



Medieninformation

Greifswalder Landschaftsökologin ist Co-Vorsitzende des Zukunftsrats MV

Universität Greifswald, 25.09.2020

Den Vorsitz des Zukunftsrats Mecklenburg-Vorpommerns übernehmen der Direktor und Geschäftsführer des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts Professor Dr. Henning Vöpel und Dr. Franziska Tanneberger vom Institut für Botanik und Landschaftsökologie an der Universität Greifswald. Weiterhin wurden Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber sowie Prof. em. Dr. Michael Succow in den Rat berufen. Die insgesamt 49 Mitglieder des Rates geben wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung des Landes. Der MV-Zukunftsrat wurde am 21.09.2020 berufen. Die erste Sitzung findet am 22. Oktober statt.

Dr. Franziska Tanneberger forscht an der Universität Greifswald zu Mooren, mit einem Schwerpunkt auf die Ökologie und Biodiversität der Niedermoore, ihre Ökosystemdienstleistungen, innovative Landnutzung (Paludikultur) und Finanzierungsinstrumente (Ökowerkpapiere) in Europa. Sie ist gemeinsam mit Dr. Greta Gaudig Leiterin des Greifswald Moor Centrum - einer Kooperation von Universität Greifswald, Michael Succow Stiftung und DUENE e.V. und Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik in Bezug auf Moore. Das Greifswald Moor Centrum ist mit vielen Praxisvorhaben regional stark verankert, aber auch europaweit und global aktiv. Es gestaltet beispielsweise auch die EU-Agrarpolitik und Prozesse der Klimarahmenkonvention mit. Moore bedecken in Mecklenburg-Vorpommern 13 Prozent der Landfläche und verursachen aufgrund der Entwässerung 30 Prozent der Gesamtemissionen des Bundeslandes. Über die neue Aufgabe sagt Dr. Franziska Tanneberger: "Meine Berufung als Landschaftsökologin und Moorkundlerin in den Zukunftsrat ist eine Ehre und Chance. Die Berufung freut mich in zweierlei Hinsicht: Sie zeigt, dass die Wissenschaft bei der Gestaltung des Landes eine große Rolle spielt, und dass das ökologische und wirtschaftliche Potential der nachhaltigen Landnutzung und insbesondere der Moore und Wälder erkannt wird." Die Klimakrise und der übermäßige Ressourcenverbrauch, soziale Gerechtigkeit und Bildung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Digitalisierung und natürlich auch die aktuelle Corona-Pandemie - das sind Herausforderungen, für die es Lösungen und breite gesellschaftliche Zusammenarbeit braucht. Zu diesem Zweck wurde der MV-Zukunftsrat berufen. Die erste Sitzung des Zukunftsrats findet am 22. Oktober statt. Bis Frühjahr 2021 sind acht weitere Sitzungen geplant. Vier Arbeitsgruppen "Wirtschaft", "Soziales", "Ökologie" und "Digitalisierung" arbeiten an Lösungen für die Zukunftsfragen Mecklenburg-Vorpommerns. Die Arbeitsergebnisse wird der Rat Verbänden und Interessenvertretungen vorstellen und mit ihnen diskutieren. Im Anschluss werden die Empfehlungen an die Landesregierung und zur weiteren Beratung an den Landtag übergeben.

Weitere Informationen

[Institut für Botanik und Landschaftsökologie](#) an der Universität Greifswald

[Arbeitsgruppe Moorkunde und Paläoökologie](#)

[Arbeitsgruppe Experimentelle Pflanzenökologie](#)

[Greifswald Moor Centrum](#)

[Michael Succow Stiftung](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Dr. Franziska Tanneberger
Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 4137
franziska.tanneberger@uni-greifswald.de